

Tätigkeitsbericht HI-Pension Solutions-Fonds (vormals HI-Absolute Return-Fonds) für den Zeitraum 01.12.2021 – 30.11.2022

A. Anlageziele und Anlagepolitik

Zum 01.01.2022 wurde der Fonds umfirmiert (ehemals HI-Absolut Return-Fonds) und das Anlageziel neu gefasst. Das Sondervermögen richtet sich an kleine bis mittlere Unternehmen die Pensionsverbindlichkeiten decken wollen. Diese Unternehmen haben in der Regel einen HGB-Rechnungszins für die Diskontierung der Passivseite. Das Sondervermögen strebt als Anlageziel ein kontinuierliches Kapitalwachstum durch die Anlage in verzinsliche Wertpapiere und Aktien an. Die Aktienquote darf bis zu 35% betragen und bis zu 10% des Fondsvolumens dürfen in Anleihen aus dem High Yield Bereich investiert werden. Im Sondervermögen wird ein breit gestreutes Multi Asset-Konzept auf Basis einer strategischen Asset Allokation verfolgt. Der Rentenanteil wird global breit über viele Rentensegmente, inklusive Beimischungen von High Yield- und Emerging Markets-Anleihen, gestreut. Der Aktienanteil wird ebenfalls breit global gestreut über entwickelte Märkte und Emerging Markets.

B. Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Die Vermögensgegenstände, in die die Kapitalverwaltungsgesellschaft für Rechnung des Sondervermögens investiert, enthalten neben den Chancen auf Wertsteigerung auch Risiken. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandspreis fällt.

Im Berichtszeitraum unterlag der HI-Pension Solutions-Fonds dem allgemeinen Marktrisiko, d.h. die Kursentwicklung der im Fonds befindlichen Finanzprodukte hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Für den HI-Pensions Solutions-Fonds kann das Marktrisiko in Form des Marktpreisrisikos, des Zinsänderungsrisikos, des Liquiditätsrisikos, des Währungsrisikos, des Adressenausfallrisikos und des spezifischen Aktienkursrisikos identifiziert werden.

1. Das Marktpreisrisiko wird dadurch charakterisiert, dass mit der Investition in Aktien, Derivate und Publikumsfonds die Möglichkeit verbunden ist, dass sich das Marktpreisniveau gegenüber dem Investitionszeitpunkt ändern kann.
2. Das Zinsänderungsrisiko wird dadurch charakterisiert, dass mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere und ggf. in Renten-Derivate die Möglichkeit verbunden ist, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Investition bestand, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen

Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere bzw. der Long Positionen in Renten Futures.

3. Operationelle Risiken: Operationelle Risiken können grundsätzlich aus dem EDV-basierten Handel erwachsen.
4. Das Liquiditätsrisiko des Fonds besteht darin, eine bestehende Position nicht oder nur mit hohen Abschlägen liquidieren zu können. Dieses Risiko ist bei Anleihen immer gegeben.
5. Das Adressenausfallrisiko beinhaltet allgemein das Risiko, dass die gegenseitige Vertragspartei mit der eigenen Forderung ausfällt. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden. Aufgrund der grundsätzlichen Investition des HI-Pension Solutions-Fonds in Anleihen sehr guter Bonität, Investmentanteilen, in börsengehandelten Futures mit täglichem Zahlungsausgleich wird angestrebt, das Adressenausfallrisiko im HI-Pension Solutions-Fonds zu minimieren.
6. Das spezifische Aktienkursrisiko basiert auf unternehmensindividuellen Ereignissen, die unabhängig von allgemeinen Marktbewegungen sind.
7. Die im Fonds befindlichen Fremdwährungen werden durch Devisentermingeschäfte weitgehend gesichert.
8. Die gegenwärtige Covid-19-Pandemie hat weltweit zu erheblichen Verwerfungen an den Kapitalmärkten geführt. Eine verlässliche Beurteilung zur Weiterentwicklung der Situation und des Ausmaßes der ökonomischen Folgen ist aus aktueller Sicht nicht möglich. Dies führt zur extremen Unsicherheit an den globalen Kapitalmärkten, so dass auch Prognosen hinsichtlich der Wertentwicklungen nur bedingt möglich sind. Vor diesem Hintergrund lassen sich die Auswirkungen der Corona-Krise auf das Sondervermögen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresberichts nicht abschließend beurteilen.

C. Struktur des Portfolios zum Berichtszeitpunkt und wesentliche Veränderungen während des Berichtszeitraumes

Insgesamt wies der HI-Pensions Solutions-Fonds per Geschäftsjahresende die folgenden Kennzahlen auf (jeweils unter Berücksichtigung der Kasse und Derivate): Die durchschnittliche Restlaufzeit des Basisportfolios lag bei 5,89 Jahren (Vorjahreswert: 2,40). Die Durchschnittsrendite notierte bei 4,60% (0,39%), der durchschnittliche Kupon betrug 2,37% (1,67%). Die modifizierte Duration betrug 4,29% (2,25%).

Das Fondsvermögen des HI-Pension Solutions-Fonds enthielt per Geschäftsjahresende 17,88% (20,99%) Anleihen mit einer Bonität von AAA, 6,01% (7,06%) Anleihen mit einer Bonität von AA+, 3,56% (3,20%) Anleihen mit einer Bonität von AA, 3,25% (0,47%) Anleihen mit einer Bonität von AA-, 9,52% (6,91%) Anleihen mit einer Bonität von A+, 0,96% (3,01%) Anleihen mit einer Bonität von A, 12,75% (7,23%) Anleihen mit einer Bonität von A-, 21,40% (5,00%) Anleihen mit einer Bonität

von BBB+, 16,70% (9,34%) Anleihen mit einer Bonität von BBB sowie 7,82% (20,71%) Anleihen mit einer Bonität von BBB-. Anleihen mit einer Bonität von BB waren mit 0,14% (0,00%) enthalten.

Per Geschäftsjahresende machten dabei Unternehmensanleihen mit 47,63% (17,19%) den größten Anteil vom Fondsvolumen aus. Öffentliche Anleihen machten 18,12% (23,62%) und gedeckte Anleihen 8,44% (17,14%) vom Fondsvolumen aus.

Die risikoadjustierte Aktienquote im HI- Pension Solutions-Fonds lag per Geschäftsjahresende bei 25,44% (16,03%).

D. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum des HI-Pensions Solutions-Fonds war geprägt von starken Turbulenzen an den Kapitalmärkten. Während zum Jahreswechsel 2021/2022 vor allem die Ausbreitung der Omikron-Variante die Konjunktur belastete, so wurde diese Tendenz durch den Überfall Russlands auf die Ukraine bestärkt. Aber auch die Engpässe in den Lieferketten stellten eine große Belastung für viele Volkswirtschaften dar. In Folge des Angriffs auf die Ukraine stiegen vor allem die Energiepreise, insbesondere Gas und Elektrizität, später auch die Nahrungsmittelpreise, stark an. Der dadurch stark gestiegenen Inflation begegneten im Verlauf des Jahres 2022 die Notenbanken mit Anhebungen der Leitzinsen. Diese Kombination aus schwächeren Konjunkturaussichten, hoher Inflation und gestiegenen politischen Unsicherheiten führte zu starken Rückgängen bei allen Risikoassetklassen, mit Ausnahme der Rohstoffe. Insbesondere das stark gestiegene Zinsniveau führte zu historisch schwachen Rentenmärkten.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr vom 01.12.2021 - 30.11.2022 betrug die Performance des Fonds -9,51%.

Der Anteilspreis des Fonds betrug zum Geschäftsjahresende 40,32 EUR. Das Fondsvolumen belief sich per Bewertungsdatum 30.11.2022 auf 160.864.779,17 EUR. Die realisierten Kursgewinne und -verluste (Veräußerungsergebnis) resultieren im Wesentlichen aus Umsätzen in festverzinslichen Wertpapieren, Aktien- und Rentenfonds und Futures-Positionen auf Renten und Aktienindizes.